BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Ortsverband Baunatal
Stadtverordnetenfraktion

01.08.2019

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

anbei zur Beratung und Beschlussfassung unser Antrag für die Stadtverordnetenversammlung am 26. August 2019:

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Trineweg in Baunatal-Großenritte

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Trineweg zu beraten und umzusetzen

Begründung:

Mehrere Geschwindigkeitsmessungen in den Jahren 2017 – 2019 haben belegt, dass die Verkehrsbelastungen und Geschwindigkeitsüberschreitungen in dieser Straße als 30-er Zone überdurchschnittlich hoch sind. Die genauen Zahlen liegen der Verwaltung vor, wurden von mir in der Fragestunde angefragt und anschließend von mir eingesehen. Parallel dazu gab es eine Vielzahl an Anfragen und Eingaben von Anliegern, mit überwiegend unbefriedigenden Antworten seitens der Verwaltung. Einige Schriftwechsel liegen uns vor.
Bei einigen Ortsterminen in dieser Straße mit Anlieger*innen erhielten wir einen persönlichen Eindruck von der Verkehrsbelastung zu unterschiedlichen Tageszeiten. Die HNA war auch bereits vor Ort.
Mögliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wurden dabei von den Anlieger*innen vorgeschlagen, die dem Magistrat bei der Entscheidungsfindung helfen können.
Dabei orientierte man sich an der Situation in der Chattenstraße, in die der Trineweg aktuell per abknickende Vorfahrtsstraße mündet. Dies sind u. a.:

- wechselseitige Fahrbahnverengung mit Parkbuchten
- Parken auf beiden Seiten des Trinewegs erlauben
- rechts – vor links im gesamten Verlauf des Trinewegs
- dauerhaftes Geschwindigkeitsanzeigegerät (z.B. mit Smiley)

Wir appellieren dringend an alle Stadtverordneten bei den Beratungen in der STAVO, die Anliegen der dort wohnenden Bürger*innen zu berücksichtigen.

Für die Fraktion:

Edmund Borschel
Fraktionsvorsitzender